

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2018 in Bamberg am 09. September 2018

"Entdecken, was uns verbindet"

Bundesweit koordiniert wird der Tag des offenen Denkmals durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Das Programm aller dort gemeldeten Objekte, die am Tag des offenen Denkmals geöffnet sind, kann auf der Homepage der Stiftung eingesehen werden unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

1. Ehemaliges Gerberhaus, Untere Sandstraße 2

Das ehemalige Gerberhaus wurde errichtet um das Jahr 1630. Es handelt sich um einen dreigeschossigen traufständigen Satteldachbau mit Schopfwalm über dem Giebel zur Elisabethenstraße. Das Erdgeschoß ist massiv, die Obergeschosse sind in Fachwerk mit Zierformen ausgeführt. Bereits 1829 erfuhr das Haus einen ersten Umbau zu Wohnungen, ein Ladeneinbau im Erdgeschoss folgte 1907/08. Jüngst wird das Gebäude nach 3-jähriger Sanierungsphase seit 2015 für Ferienwohnungen „Altstadtpalais im Sand“ genutzt. Das Gebäude weist eine reiche und behutsam sanierte Ausstattung aus, unter denen es auch viele historische Details zu entdecken gibt. Neben dem barocken Treppenhaus kann eine repräsentative Ferienwohnung und der historische Gewölbekeller besichtigt werden. Im Gewölbekeller werden am Tag des offenen Denkmals zudem Getränke angeboten. Präsentiert wird das sonst nur Feriengästen zugängliche Gebäude vom Eigentümer und der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Bamberg.

Öffnungszeiten: 11:00 bis 16:00 Uhr

2. „Kronfuß“-bauten in Bamberg, Hauptwachstraße 19

Im Rahmen von zwei Stadtpaziergängen im Bereich der Inselstadt werden Bauten des ungarnstämmigen Architekten Johannes Kronfuß (1872-1944) vorgestellt. Es handelt sich hierbei um Geschäfts- und Wohnhäuser, den ehemaligen Saalbau eines Gasthauses, ein Warenhaus für die Firma Hermann Tietz sowie die vor 80 Jahren von den Nationalsozialisten zerstörte Neue Synagoge. In den vorzustellenden Bauten verbinden sich allgemeine Stiltendenzen des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts mit dem Bemühen um Fortführung lokaler Ausprägung. Kronfuß wirkte dementsprechend ab 1910 in Argentinien. Die Führungen am Tag des offenen Denkmals erfolgen durch Herrn Prof. Dr. Wilfried Krings (Historischer Verein Bamberg).

Führungen: jeweils 09:30 Uhr und 16:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptwachstraße 19

3. Seesbrücke/Kettenbrücke und alte Handelswege, Kettenbrücke

Im Rahmen von 30-minütigen Führungen wird den Interessenten am Tag des offenen Denkmals die unterschiedlichsten Brückenbauten an dieser Stelle des Flussübergangs bis zur heutigen Kettenbrücke vorgestellt. Eine kurze Erläuterung erfährt auch der alte Handelsweg. Geführt wird ausschließlich im Außenbereich durch Mitglieder des Vereins Freunde des Weltkulturerbes Bamberg e. V. und der Stadtheimatpflege.

Führungen: jeweils 11:00 Uhr, 12:00 Uhr und 13:30 Uhr

4. Erlöserkirche, Kunigundendamm 15

Bei der Erlöserkirche handelt es sich um den ersten Neubau einer evangelischen Kirche in der alten Bischofsstadt Bamberg. Geplant und gebaut wurde diese in den Jahren 1926 bis 1943 von Prof. German Bestelmeyer. Im Grundriss als zehneckiger Zentralbau (Dekagon) mit Vorhalle und freistehendem Glockenturm (Campanile) ausgebildet wirkt die mächtige Kirche am Ufer des Kanals stehend in den Stadtraum. Am Tag des offenen Denkmals werden zusätzlich zur der des ganzen Tages geöffneten Kirche drei Führungen angeboten. Durch die Kirche führt Dr. Gabriele Wiesemann zu den unten genannten Zeiten.

Öffnungszeiten: 08:00 Uhr – Einbruch der Dunkelheit

Führungen: jeweils 11:30, 13.30 und 15:30 Uhr

5. Migranten im Gemüsebeet

Import-Exportgeschichten ausgewählter Gemüse und Kräuter der Bamberger Gärtner erzählt durch den Museumsleiter des Gärtner- und Häckermuseums Dr. Hubertus Habel.

Führung um 14.00 Uhr im Gärtner- und Häckermuseum, Mittelstr. 34

6. Der Jagdzeugstadel

Ein Traum von zeitgemäßer Internationalität? Die Erzählungen der Reliefs am Bamberger Jagdzeugstadel in der Siechenstraße.

Führung durch Dr. Hubertus Habel um 16.00 Uhr am Jagdzeugstadel, Siechenstraße / Siechenkreuzung gegenüber Ottokirche

7. Musikpavillon im Hain, Mühlwörth 19 A

1914 erbaut, war der Musikpavillon in den letzten Jahrzehnten leer gestanden und gelegentlich für kleine Konzerte genutzt. Aufgrund der exponierten Lage des Pavillons im Hain ist dieser jedoch dem Vandalismus ausgesetzt, wovon immer wiederkehrende substanzielle Beschädigungen und diverse Graffiti-Besprühungen zeugen. 2013 hat der Bildhauer Adelbert Heil sein Atelier in den Musikpavillon verlegt, um den Ort wieder zu revitalisieren. Heute finden nichtkommerzielle Musikdarbietungen, Theater und Tanzveranstaltungen, aber auch Workshops und Ausstellungen statt. Am Tag des offenen Denkmals gibt es neben einer Führung durch Adelbert Heil ein Referat zum Leben und Werk Ferdinand Freiherr von Hohenhausens, königlicher Landbau-Inspektor und Leiter des Bauwesens im Obermainkreis und insbesondere Baumeister in Bamberg von 1806–17.

Öffnungszeiten: 11:30 – 18:00 Uhr

Führung: 15:00 Uhr

8. Riegelhof, Concordiastraße 11

Der Name Riegelhof kommt von „Regelhof“ und deutet auf eine klosterliche Niederlassung der Frauen der dritten Regel des heiligen Franziskus hin. 1365 wird ein gestiftetes Steinhaus für das heutige Anwesen erwähnt. Seit 1604 befindet sich der Gebäudekomplex bestehend aus fünf Wohnhäusern und zwei Nebengebäuden in Privatbesitz. 1719-1953 befand sich im Anwesen die Riegelhofbrauerei. Beim derzeit in der Sanierungsphase befindlichen Anwesen handelt es sich um ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Präsentiert wird das Objekt von Andreas Mätzold und Frank Forkel vom Ingenieurbüro Denkmalansicht, Bamberg.

Öffnungszeiten: 11:00 – 15:00 Uhr

Führungen: jeweils 11:00, 13:00 und 14:00 Uhr

9. Logenhaus der Freimaurerloge – Zur Verbrüderung an der Regnitz, Franz-Ludwig-Straße 16

Die Bamberger Freimaurerloge wurde am 20. Mai 1874 gegründet. 1890 wurde der Grundstein für ein eigenes Logenhaus gelegt. Unter dem Druck der NSDAP wurde die Freimaurerei 1933 verboten und das Logenhaus beschlagnahmt. 1948 wurde das Haus dank der maßgeblichen Unterstützung von Dr. Thomas Dehler, dem damaligen Bundesjustizminister und Freimaurer, an die Loge zurückgegeben. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Haus umfassend saniert. Am Tag des offenen Denkmals werden Führungen halbstündlich und nach Bedarf durch den Förderverein zur Erhaltung des Baudenkmals Bamberg e. V. geboten. Hierbei werden Einblicke in Räume der Bamberger Freimaurerloge und in die Büroräume der Werbeagentur Medienreaktor im ersten und zweiten Obergeschoss gewährt. Zudem erfahren Sie Informationen über die Geschichte der Freimaurerei und des Hauses durch Mitglieder der Bamberger Loge.

Öffnungszeiten: 10:00 – 18:00 Uhr

Führungen: halbstündlich und nach Bedarf

10. Marschalk-von-Ostheimsches Haus, Karolinenstr. 18

Beim sog. Marschalk-von-Ostheimschen Haus handelt es sich um einen Stadtsitz einer Adelsfamilie aus dem 16./17. Jahrhundert. Die mehrteilige, drei- bis viergeschossige Baugruppe in Ecklage besteht aus Vorderhaus in verputzten Sandsteinquadern mit aufgesetztem dritten Obergeschoss in Fachwerk und Satteldach. Dahinter gliedern sich ein Treppenhausbau und ein abknickender Seitenflügel. Der Satteldachbau zeigt eine einheitliche dreigeschossige Front zur Ringleingasse, im Hof befindet sich ein viergeschossiges Rückgebäude mit massivem Erd- und Fachwerkobergeschoss. Im Kern ist das Gebäude spätmittelalterlich, vor allem um 1720/30 wurde es in barocken Formen um- und aufwändig ausgebaut. Im Rahmen von Führungen durch Frau Lore Kleemann und Eugen Vonmetz kann das repräsentative Treppenhaus von Johann Dientzenhofer mit dem Kuppelgemälde von Marchini besichtigt werden.

Führungen: jeweils 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

11. Ist das denn ein Wunder?

Zu Tintoretto's Himmelfahrt Mariens in der Oberen Pfarre.

Die Besonderheiten von Tintoretto's berühmter Assunta lassen sich vor dem Original und im Vergleich mit den älteren dort gezeigten Marienauffassungen in der Oberen Pfarre besonders gut erläutern, dies wird durch Dr. Anna Scherbaum in den beiden Führungen geschehen.

Führungen jeweils 14-15 Uhr und 15.30-16.30 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung bis 3.9. bei der VHS 0951/871108 oder www.vhs-bamberg.de

Treffpunkt: Obere Pfarre in der Kirche